

Bunter Markt der Möglichkeiten

Niestetal präsentiert sich als lebendige Gemeinde, die eine große Vielfalt bietet

Niestetal – Beschwingt, bunt, quirlig und vielfältig. So präsentierte sich die Gemeinde Niestetal am Wochenende zu ihrem 50-jährigen Jubiläum auf dem Gelände vor dem Rathaus. Das galt besonders für den von der Sonne verwöhnten Samstag, als Vereine, Verbände und Einrichtungen unter dem Motto „Niestetal trifft sich“ an mehr als 20 Ständen für ihre Angebote warben. Vor allem für die Kinder gab es viel zu sehen und auszuprobieren.

Bürgermeister Marcel Brückmann hatte das Jubiläumsfest bereits am Freitagabend eröffnet. Die „Keen Guitar Friends“ sorgten für einen unterhaltsamen Abend, der erst nach zwei Uhr morgens endete – so berichtet es der Verwaltungschef. Am Samstag dauerte es dann aber eine geraume Weile, bis das bunte Treiben vor dem Rathaus in Gang kam. Richtig voll war es zwischen den Ständen aber auch am Nachmittag nicht.

Doch wer gekommen war, kam auch auf seine Kosten: Zu den Führungen auf der



Basteln und Malen: Die sechsjährige Mariko Takimoto (von links) und die gleichaltrige Mia Häger werden von Bücherei-Mitarbeiterin Nina Kirchner angeleitet. FOTOS: PETER DILLING

Baustelle des neuen Hallenbads herrschte Andrang. Viele Vereine luden zum Mitmachen ein. Der SC Niestetal hatte Tischtennisplatten aufgebaut, der Schützenverein einen Schießstand. Der Verein „Kultur und Sport“ lockte mit Zuckerwatte, Spielen und Seifenblasen. Am Stand des Naturschutzbunds (Nabu) na-

gelten Kinder und ihre Eltern Nistkästen zusammen, beim Geflügelzuchtverein schauten viele Mädchen und Jungen vorbei, um Enten und Hühner zu beobachten. Beim „Kleiderstübchen“, das auch während der Ferien donnerstagnachmittags geöffnet hat, gab es Wundertüten mit Kinderkleidung und Spielzeug



Leckeres von den Landfrauen: Monika Schubbe (links) deckte sich gleich mit mehreren Gläsern Marmelade ein. Anita Brostmeyer, Christina Berg, Susanne Vasel, Regina Lorenz und Petra Henrich-Freude boten eine breite Palette handgemachter Naturprodukte an.

für kleines Geld zu kaufen. Am Stand der Landfrauen konnte man sich mit vielen handgemachten Dingen eindecken, von der Marmelade, über Kräuter und Liköre bis hin zu Gebasteltem, Gestricktem und Dekorativem. „Das war für uns eine wahre Fleißarbeit“, sagte Petra Henrich-Freude. Schließlich habe der

Termin für das Fest erst kurz vorher festgestanden.

Die Besucher konnten an manchen Ständen auch etwas gewinnen – und damit Gutes tun: So beim „Niestetaler Klamödchen“, das Sketche aufführte, für sein neues Theaterstück warb und Lose verkaufte, um Geld für die Kasseler Tafel zu sammeln.

Der zehnjährige Janos Al-Sahwi freute sich, als er bei der Tombola des Benefizvereins FC Südring ein Fußball-Trikot gewann. Da der Verein während der Pandemie sein traditionelles Benefiz-Fußballturnier nicht veranstalten konnte, nutzte er gern das Gemeindefest, um seine Spendenkasse zu füllen. pdi

HNA 22.07.2022



... Vorsitzende des Vereins Niestetaler Klamödchen e.V., konnte 170,- Euro ... ngen.